

Satzung

der Stadt Koblenz über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 110: Im Römerkastell

Aufgrund der §§ 12 und 10 des Baugesetzbuches - BauGB - vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), des § 88 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz - LBauO - vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365) und des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz - GemO - vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), in den zurzeit geltenden Fassungen, hat der Stadtrat in seiner öffentlichen Sitzung am 21.11.2003 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zulässigkeit von Vorhaben

Für den nachfolgend in § 2 genannten Bereich regelt sich die Zulässigkeit von Vorhaben nach dieser Satzung. Wesentlicher Bestandteil ist der Vorhaben- und Erschließungsplan mit dem dazugehörigen Text und der Begründung.

§ 2

Geltungsbereich

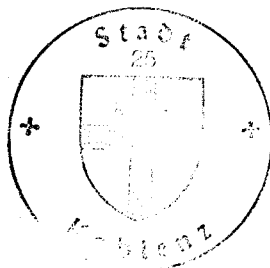
Der Planbereich umfasst in der Gemarkung Niederberg, Flur 1, die Flurstücke Nrn. 642/126, 727/127, 128/9 und 157/8.

§ 3

In-Kraft-Treten

Die Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan tritt gemäß § 12 i. V. m. § 10 Abs. 3 BauGB mit der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt:
Koblenz, 19.12.2003



Stadtverwaltung Koblenz

Kulor-Wiemann
Oberbürgermeister